



Die Organisation der Sekundarstufe I

Differenzierung, Fördermaßnahmen, Fördermaßnahmen

Woher kommen die Kinder zu uns in den 5. Jahrgang?

Aus Familien mit unterschiedlichen Ideen über Bildung und Erziehung.
 Aus Grundschulen mit den dort eingeübten Lern- und Verhaltensweisen. Geprägt aus verschiedenen Spiel- und Freundeskreisen mit deren Vorstellungen über Lebens- und Freizeitgestaltung.
 Also ein bunt zusammengesetzter neuer Jahrgang, in sechs Klassen zu jeweils 30 Kindern verschiedener Begabungen und Fähigkeiten eingeteilt.

Welche Lernwege bietet die Friedensschule diesen Kindern?

Durch individuelle Differenzierungen werden jungen Menschen die ihren Fähigkeiten und Begabungen entsprechenden Schulabschlüsse ermöglicht. Lernhemmungen und Lernschwierigkeiten werden durch gezielte Fördermaßnahmen aufgefangen. Die Friedensschule eröffnet so jedem Schüler seinen eigenen Lernweg.

An der Friedensschule werden alle Abschlüsse vergeben:

- der Hauptschulabschluss,
- der Mittlere Schulabschluss und
- der Mittlere Schulabschluss mit Qualifikation, die zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt.

Darüber hinaus besteht an der Friedensschule auch die Möglichkeit, das Abitur bereits nach 12 Schuljahren abzulegen.

5. Jahrgang

In den Kerngruppen 5.1 und 5.2 sind jeweils ca. 15 Schülerinnen und Schüler, die katholisch und ca. 15 Schülerinnen und Schüler, die evangelisch sind. Für den Religionsunterricht werden aus den beiden Kerngruppen zwei nach Konfessionen getrennte Lerngruppen gebildet.

In den Kerngruppen 5.1 und 5.3 sind jeweils ca. 15 Schülerinnen und Schüler, die ein Instrument neu erlernen. Sie bilden die sog. Musikklasse. Die Schülerinnen und Schüler erlernen in Kleingruppen das Spiel auf dem gewählten Instrument. Die übrigen Schülerinnen und Schüler der Kerngruppen 5.1 und 5.3 erhalten zeitgleich „klassischen“ Musikunterricht. Das Ensemblespiel der Musikklasse findet zeitgleich mit den Pflicht-AGs statt.

Im Schwimmunterricht werden aus jeweils 2 Kerngruppen drei Lerngruppen gebildet.

Alle anderen Fächer werden im Verband der Kerngruppe unterrichtet, keine Differenzierung.

Einige Schülerinnen und Schüler wurden bevorzugt aufgenommen (wie bei Geschwistern), weil sie in den Chören der Dommusik singen. Diese Kindern nehmen während der AG-Zeit verpflichtend an der Vokal-AG statt.

Fördermaßnahmen im 5. Jahrgang

Angleichunterricht:

Deutsch (ADE): 1 Stunde pro Kerngruppe

Mathematik (AMA): 1 Stunde pro Kerngruppe

Lese-Rechtschreib-Schwäche: 1 Stunde (2 Lerngruppen für den Jahrgang)

Prinzipiell ist die Teilnahme an allen drei Fördermaßnahmen möglich. Der Angleichunterricht liegt parallel zu den Pflichtarbeitsgemeinschaften (montagmittags). Der LRS-Unterricht findet donnerstagnachmittags statt.

Die Zuweisung zu den Fördermaßnahmen erfolgt durch die Fachlehrer. Die Eltern können der Zuweisung widersprechen. Ein Kurswechsel wird in der Regel in den Beurteilungskonferenzen vorgenommen.

6. Jahrgang

Differenzierung

Englisch: Differenzierung in E- und G-Kurse

Mathematik: Differenzierung in E- und G-Kurse

Aus je zwei parallelen Kerngruppen werden je ein E- und ein G-Kurs¹ gebildet, d.h. es gibt pro Jahrgang 3 E- und 3 G-Kurse.

Fördermaßnahmen im 6. Jahrgang

Angleichunterricht:

Englisch: 1 Stunde pro G-Kurs

Deutsch: 1 Stunde pro Kerngruppe

Die Teilnahme an beiden Fördermaßnahmen ist möglich. Der Angleichunterricht liegt parallel zu den Pflichtarbeitsgemeinschaften (montagmittags).

Die Zuweisung zu den Fördermaßnahmen erfolgt durch die Fachlehrer. Die Eltern können der Zuweisung widersprechen. Ein Kurswechsel wird in der Regel in den Beurteilungskonferenzen vorgenommen.

Wahlpflichtbereich I (WP I)

Mit dem 6. Jg. beginnt der Wahlpflichtbereich I, d. h. es werden Fächer zur Wahl angeboten, und alle Schüler/innen müssen sich für ein Fach aus dem Angebot entscheiden. Dieses Fach bleibt dann für sie bis zum Ende der Sekundarstufe I Pflichtfach. Die Wahl legt nicht die Schullaufbahn fest. Jeder Abschluss bleibt erreichbar. Wenn man allerdings das Abitur nach 8 Jahren ablegen will, muss man die zweite Fremdsprache vom 6. Jahrgang an belegt haben.

An der Friedensschule werden im Wahlpflichtbereich I folgende Fächer angeboten:

- Französisch
- Latein
- Naturwissenschaften
- Technik/Wirtschaft
- Hauswirtschaft/Wirtschaft.

(Bei offensichtlichen Fehlwahlen erlaubt der Erlass in begründeten Fällen nach Beratung mit der Schule eine Umwahl des Faches bis zum Ende des 6. Jahrgangs.)

¹ Umstufungen erfolgen in der Regel in den Beurteilungskonferenzen II und IV. Die Eltern können der Erstzuweisung zu den E-Kursen widersprechen.

Die Abschlusszensur im Wahlpflichtbereich I hat zurzeit eine gleich große Bedeutung für den Abschluss wie eine Zensur in den differenzierten Fächern:

Für den Mittleren Schulabschluss muss im Wahlpflichtbereich I **ausreichend**, für den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikation muss **befriedigend** erreicht werden. Ein Unterschreiten dieser Mindestzensur im Wahlpflichtbereich I kann den erstrebten Schulabschluss gefährden, kann aber auch ausgeglichen werden.

7. Jahrgang

Differenzierung

Englisch:	Differenzierung in E- und G-Kursen
Mathematik:	Differenzierung in E- und G-Kursen
Deutsch:	Differenzierung in E- und G-Kursen

Aus je zwei parallelen Kerngruppen werden je ein E- und ein G-Kurs¹ gebildet, d.h. es gibt pro Jahrgang 3 E- und 3 G-Kurse.

Epochaler Unterricht in Technik und Hauswirtschaft

Aus jeweils 3 Kerngruppen werden 2 Lerngruppen im Fach Hauswirtschaft und 2 Lerngruppen im Fach Technik gebildet. Beide Fächer werden epochal im halbjährlichen Wechsel erteilt.

Fördermaßnahmen im 7. Jahrgang

Angleichunterricht für gute G-Kurs-Schüler:

Englisch: 1 Stunde pro G-Kurs

oder

Mathematik: 1 Stunde pro G-Kurs

Der Angleichunterricht findet zeitgleich statt und liegt parallel zu den Pflichtarbeitsgemeinschaften (mittwochnachmittags). Daher ist die Teilnahme an nur einer Fördermaßnahme möglich.

Die Zuweisung zu den Fördermaßnahmen erfolgt durch die Fachlehrer. Die Eltern können der Zuweisung widersprechen. Ein Kurswechsel wird in der Regel in den Beurteilungskonferenzen vorgenommen.

Pflicht-Arbeitsgemeinschaften und Angleichunterricht in den Jahrgängen 5 bis 7

Der Angleichunterricht liegt zeitlich parallel zu den Pflicht-AGs. Schülerinnen und Schüler, die im Laufe des Schuljahres nicht mehr am Angleichunterricht teilnehmen sollen, müssen an einer AG teilnehmen.

Schülerinnen und Schüler aus dem 5. und 6. Jahrgang, deren Angleichunterricht montags in der 7. Stunde stattfindet, können statt der Pflicht-AG auch die Teilnahme an der Spielgruppe während der 5. Stunde wählen. Die gleiche Regelung gilt auch für Schülerinnen und Schüler aus dem 6. Jahrgang, die montags in der 7. Stunde Fremdsprachenunterricht (WPI) haben.

¹ Umstufungen erfolgen in der Regel in den Beurteilungskonferenzen II und IV. Die Eltern können der Erstzuweisung zu den E-Kursen widersprechen.

8. Jahrgang

Neueinteilung der Kerngruppen

Die Beurteilungskonferenz IV am Ende des 7. Jahrgangs weist die Schülerinnen und Schüler den neuen Kerngruppen zu. Die Entscheidung fällt der Schulleiter.

Gliederung der Kerngruppen **8.1v¹**,
8.2, 8.3
8.4, 8.5, 8.6, 8.7

8.1v

Die Friedenschule bietet geeigneten Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit, das Abitur bereits nach 12 Schuljahren abzulegen.

Dazu wird ab dem 8. Jahrgang eine Kerngruppe (8.1v) gebildet, die nach gymnasialen Maßstäben unterrichtet wird, und bis einschließlich Jahrgangstufe 9 zusammen bleibt. Am Ende der Klasse 9 gehen die Schülerinnen und Schüler durch Versetzung (gymnasiale Maßstäbe) in die die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe über.

Dieser Kerngruppe werden Schülerinnen und Schüler zugewiesen,

- die im WPI eine zweite Fremdsprache belegt haben,
- die zudem im 7. Jahrgang in der Regel in drei E-Kursen unterrichtet wurden,
- die zudem im Durchschnitt mindestens gute Leistungen erbracht haben
- die entsprechend der Versetzungsordnung für Gymnasien versetzt werden
- und deren Eltern der Zuweisung nicht widersprechen.

8.2, 8.3

Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik nur in E-Kursen.

8.4, 8.5, 8.6, 8.7

In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden G- und E-Kurse¹ eingerichtet, denen die Schülerinnen und Schülern der Kerngruppen 8.4, 8.5., 8.6 und 8.7 zugewiesen werden.

Der Wahlpflichtbereich ab Klasse 8

Der Unterricht im Wahlpflichtbereich hat das Ziel, die besonderen Begabungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler durch ein weiteres Fächerangebot zu unterstützen.

Für die Schülerinnen und Schüler werden acht Fächer zur Wahl angeboten.

Aus diesem Angebot werden, bestimmt durch das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler, Kurse gebildet.

Das WP II - Fach bleibt bis zum Ende des 10. Schuljahres Pflichtfach.

Die Schülerinnen und Schüler können aus dem Angebot für den Wahlpflichtbereich ab Klasse 8 die folgenden Fächer wählen:

- | | |
|---|--|
| 1. Latein | 2. Französisch |
| 3. Physik und Technik in unserer Umwelt | 4. Naturwissenschaftliche Experimente aus dem Alltag |
| 5. Wirtschaft und Soziales | 6. Musik |
| 7. Gestaltung | |

¹ v = verkürzt

Epochaler Unterricht in Technik und Hauswirtschaft

Aus jeweils 3 Kerngruppen werden 2 Lerngruppen im Fach Hauswirtschaft und 2 Lerngruppen im Fach Technik gebildet. Beide Fächer werden epochal im halbjährlichen Wechsel erteilt.

9. Jahrgang

Die Einteilung der Kerngruppen aus dem 8. Jahrgang wird fortgeführt.

9.1v

Unterricht nach gymnasialen Lehrplänen. Es gilt die Versetzungsordnung des Gymnasiums. Übergang in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe am Ende des 9. Schuljahres.

9.2, 9.3

Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik nur in E-Kursen.

9.4, 9.5, 9.6, 9.7

In den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik gibt es G- und E-Kurse², denen die Schülerinnen und Schülern der Kerngruppen 9.4, 9.5, 9.6 und 9.7 zugewiesen werden.

10. Jahrgang

Die Einteilung der Kerngruppen aus dem 9. Jahrgang wird fortgeführt. Die V-Klassen entfallen.

Der Zeitplan an der Friedensschule sieht folgendermaßen aus:

Uhrzeit	Unterrichtsstunden/Pausen
08:15 – 09:00 Uhr	1. Stunde Schulbeginn
09:00 – 09:05 Uhr	5-Minuten-Pause
09:05 – 09:50 Uhr	2. Stunde
09:50 – 10:10 Uhr	1. große Pause
10:10 – 10:55 Uhr	3. Stunde
10:55 – 11:40 Uhr	4. Stunde
11:40 – 11:55 Uhr	2. große Pause
11:55 – 12:40 Uhr	5. Stunde
12:40 – 13:25 Uhr	6. Stunde
13:25 – 13:40 Uhr	Mittagspause
13:40 – 14:25 Uhr	7. Stunde
14:25 – 14:30 Uhr	5-Minuten-Pause
14:30 – 15:15 Uhr	8. Stunde
15:15 – 16:00 Uhr	9. Stunde – danach Schulschluss

Am Montag und Mittwoch dauert der Unterricht von der ersten bis zur neunten Stunde, am Dienstag von der ersten bis zur sechsten Stunde (z. T. Konferenzen am Nachmittag), am Donnerstag finden in der siebten bis neunten Stunde freiwillige Arbeitsgemeinschaften statt, am Freitag ist von der ersten bis zur achten Stunde Unterrichtszeit.